

## Schutz- und Hygienekonzept

Fassung 9.4.2022

Bamberger Str. 18, 91056 Erlangen

Das aktuelle Hygienekonzept der Martin-Luther-Kirche basiert auf folgenden Grundlagen:

- Bundesinfektionsschutzgesetz in der aktuellen Fassung
- 16. Bayr. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 1.4.2022
- Landeskirchliche „Empfehlungen zur Feier öffentlicher Gottesdienste ab 3. April 2022“

In der KG Erlangen Martin Luther gelten folgende **Eckpunkte für ein Schutz- und Hygienekonzept**:

- Bei Gottesdiensten ist ein Mindestabstand von 1,5 m von Personen einzuhalten, die nicht zu demselben Hausstand gehören. Als Haushalte werden auch Gruppen verstanden, die gemeinsam Konfirmation, Taufe etc. feiern.
- Das Tragen einer FFP2-Maske wird dringend empfohlen.
- Ebenso wird empfohlen, die Hände regelmäßig mit Wasser und Seife (oder Desinfektion) zu reinigen und in die Ellenbeuge zu husten und zu niesen.
- Der Besuch der Gemeinderäume ist Personen untersagt, die positiv auf CoViD19 getestet oder unter Quarantäne gestellt wurden, die respiratorische Symptome jeder Schwere, unspezifische Allgemeinsymptome oder Fieber haben.

Verstöße gegen das Hygienekonzept führen zur Wahrnehmung des Hausrechts durch die Kirchengemeinde.

### **Teil I: Veranstaltungen**

#### **1. Gottesdienste**

Bei Gottesdiensten in der Martin-Luther-Kirche und in der Christuskirche besteht ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen verschiedenen Haushalten bzw. Festgesellschaften. Zu Beginn eines Gottesdienstes empfiehlt der\*die Liturg\*in, im Gottesdienst eine FFP2-Maske zu tragen.

Sänger und Blasmusiker halten einen erhöhten Abstand von 2 m. Blechbläser fangen das Kondensat auf und entsorgen es in geschlossenen Behältern. Bei Sologesang auf der Empore ist der größtmögliche Abstand von der Brüstung einzunehmen.

Die Gemeinde bietet allen Mitwirkenden im Gottesdienst die Möglichkeit eines SARS-CoV2-Schnelltest an.

#### **2. Kirchenmusik und Proben**

Musikproben finden gemäß dem staatlichen Rahmenhygienekonzept statt. Für Gesang und Blasinstrumente gilt ein erhöhter Mindestabstand von 2 m, bei einer Querflöte von 3 m.

#### **3. Erwachsenenbildung**

Bei Angeboten der Erwachsenenbildung wird empfohlen, Abstand zu halten und Masken zu tragen.

Veranstaltungen im Freien (Führungen, Pilger- oder Wandertouren u.ä.) sind ohne Beschränkung möglich.

#### **4. Angebote für Kinder und Jugendliche**

Bei Angeboten für Kinder und Jugendliche wird empfohlen, Abstand zu halten und Masken zu tragen.

#### **5. Essen und Trinken**

Auch bei Veranstaltungen, bei denen eine Verköstigung vorgesehen ist, empfiehlt die Kirchengemeinde die Einhaltung der Abstände.

### **Teil II: Räumlichkeiten**

Die Einhaltung der Mindestabstände zwischen den einzelnen Haushalten bzw. Festgesellschaften ist bei Gottesdiensten vorgeschrieben. Die Einhaltung der Mindestabstände erfordert eine Maximalbelegung der vorhandenen Räume.

#### **1. Martin-Luther-Kirche**

Bei Einhaltung der Mindestabstände bietet die Martin-Luther-Kirche (153 qm), der Große Saal (99 qm) und der Kleine Saal (47 qm) Platz. Die gesamte zur Verfügung stehende Fläche beträgt dann 299 qm. In diesem Raum dürfen max. 100 Personen Gottesdienst feiern.

In der Martin-Luther-Kirche bleibt jede zweite Bankreihe gesperrt. Der Mindestabstand in den Bänken wird auf geeignete Weise gewährleistet. Die Bestuhlung wird so ausgedünnt, dass der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten wird. Es stehen Stühle zum Zustellen bereit, sodass Hausgemeinschaften beisammen sitzen können.

Am Eingang empfehlen Schilder das Einhalten der Abstände und das Tragen einer FFP2-Maske. Für den geordneten Ablauf sorgt ein Ordnungsdienst, der freundlich und bestimmt auf die Einhaltung des Hygienekonzeptes achtet.

Vor der Kirche im Foyer stehen Spender mit Desinfektionsmittel bereit. Kollekte und Klingelbeutel werden nur am Ausgang gesammelt. Bei mehreren Sammlungszwecken sind die Körbe durch Schilder eindeutig gekennzeichnet, die mit den Abkündigungen im Pfarrbüro vorbereitet werden.

Die Toiletten und der Zugang dorthin vom Foyer aus sind mit Schildern gekennzeichnet: „Bitte nur einzeln eintreten!“ Die Garderobe ist geschlossen. Wer nach dem Gottesdienst die Toilette besucht, verlässt das Gebäude über den Ausgang neben der Sakristei. Eine Einbahn-Beschilderung ist anzubringen.

Nach dem Gottesdienst sind alle Türgriffe, Handläufe und die liturgischen Orte mit Flächendesinfektionsmittel zu reinigen. Die Türen des Gemeindezentrums und der Kirche stehen am Anfang und Ende des Gottesdienstes offen. Vor und nach dem Gottesdienst wird der Kirchenraum gründlich gelüftet (Stoßlüftung).

Die Feier des heiligen Abendmahls ist als Wandel- oder Sitzkommunion möglich. Hostien und Wein stehen in Einzelgefäßen bereit. Die Kommunizierenden nehmen sich die Gaben selbst von einem vorbereiteten Tisch und verzehren die Elemente am Platz. Sie lassen die Gefäße dort stehen. Sie werden am Ende eingesammelt und gereinigt. Bei Wandelkommunion besteht Einbahnregelung. In der Schlange ist auf Abstand zu achten.

## 2. Christuskirche

Der Raum der Christuskirche (79 qm) kann der Raum durch Öffnen der Trennwand (+ 15 qm) vergrößert werden. Die gesamte nutzbare Fläche beträgt dann ca. 94 qm. Unter Einhaltung der Mindestabstände können sich 25 Personen im Kirchenraum aufhalten. Durch die Erweiterung können bis zu 31 Personen teilnehmen.

Die zu besetzenden Plätze auf den Bankreihen werden markiert. Es stehen ausreichend Stühle bereit. Alle anderen Stühle werden aus dem gottesdienstlich genutzten Raum entfernt.

Am Eingang empfehlen Schilder das Einhalten der Abstände und das Tragen einer FFP2-Maske. Die Einhaltung des Hygienekonzeptes wird durch einen Ordnungsdienst gewährleistet. Der Zugang zur Kirche erfolgt am Anfang durch den Haupteingang. Der Ausgang erfolgt nach dem Gottesdienst auf demselben Weg in die andere Richtung. Der Ordnungsdienst achtet an der Tür und auf den Laufwegen freundlich und bestimmt darauf, dass Abstände eingehalten werden.

Im Vorraum steht ein Spender mit Desinfektionsmittel bereit. Kollekte und Klingelbeutel werden nur am Ausgang eingesammelt. Bei mehreren Sammlungszwecken sind die Körbe durch Schilder eindeutig gekennzeichnet, die mit den Abkündigungen im Pfarrbüro vorbereitet werden.

An den Toiletten hängen Schilder: „Bitte nur einzeln eintreten!“ Die Garderobe ist geschlossen. Nach dem Gottesdienst werden alle Türgriffe, Handläufe und die liturgischen Orte mit Flächendesinfektionsmittel gereinigt. Vor und nach dem Gottesdienst ist die Kirche ausgiebig zu lüften (Stoßlüften).

Die Feier des heiligen Abendmahls ist als Wandel- oder Sitzkommunion möglich. Hostien und Wein stehen in Einzelgefäßen bereit. Die Kommunizierenden nehmen sich die Gaben selbst von einem vorbereiteten Tisch und verzehren die Elemente am Platz. Sie lassen die Gefäße dort stehen. Sie werden am Ende eingesammelt und gereinigt. Bei Wandelkommunion besteht Einbahnregelung. In der Schlange ist auf Abstand zu achten.

## 3. Pfarrbüro und Eine-Welt-Laden

Im Pfarrbüro der Martin-Luther-Kirche (20 qm) halten sich nie mehr als 4 Personen gleichzeitig mit entsprechenden Abständen im Raum auf. Die beiden Schreibtisch-Arbeitsplätze im Pfarrbüro sind über 1,5 m voneinander entfernt. Besucher treten einzeln ein. Darauf wird auf Hinweisschildern hingewiesen. Bei der Anwesenheit von Besuchern besteht für alle Anwesenden FFP2-Maskenpflicht. Der Mindestabstand ist einzuhalten.

Im Eine-Welt-Laden (20 qm) können neben max. 2 Verkaufspersonen bis zu 2 Kund\*innen eintreten. Es besteht FFP2-Maskenpflicht. Die Tür kann nur einzeln durchlaufen werden. Darauf weisen Schilder hin.

Die Räume werden mehrmals täglich ausgiebig gelüftet.

## 4. Gemeindezentren

Bei Einhaltung der Mindestabstände können die Räume wie folgt belegt werden:

- Der Große Saal im Gemeindezentrum Büchenbach kann durch die mobile Trennwand in zwei Varianten betrieben werden. In der kleinen Variante können sich max. 23 Personen treffen (79 qm) und in der großen Variante max. 29 Personen (99 qm).

*Schutz- und Hygienekonzept Erlangen Martin Luther, Fassung 9.4.2022*

- Im Kleinen Saal (47 qm) finden max. 12 Personen Platz,
  - Im Jugendraum UG (65 qm) max. 18 Personen,
  - In der malu-Halle im UG (70 qm) max. 20 Personen,
  - Küche UG max. 4 Personen, Teeküche im EG max. 2 Personen, jeweils mit med. Maske.
- 
- In Dechsendorf können sich im Gruppenraum OG (37 qm) max. 9 Pers. treffen,
  - und im Küchenraum (20,5 qm) max. 6 Personen.

Pfr. Dr. Gunther Barth